

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Artikeln 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) (Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016)

Diese Datenschutzerklärung gilt für die Umfrage zum Onboarding-Programm der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen University.

Stand der Datenschutzerklärung: März 2021

I. Namen und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:

RWTH Aachen University
Der Rektor
Templergraben 55
52056 Aachen
datenschutz@rwth-aachen.de

Für die Verarbeitung:
Abteilung PR
Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen University
socialmedia@fb4.rwth-aachen.de
0241 – 80 98158

II. Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

RWTH Aachen University
Der Datenschutzbeauftragte
dsb@rwth-aachen.de

III. Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Zweck der Verarbeitung

Nutzung der Umfrageergebnisse zur Evaluation des Onboarding-Programms der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen University

Rechtsgrundlage

Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO („Einwilligung“); Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

§ 58a Abs. 1 HG NRW i.V.m. § 4 Abs. 9 lit. c Einschreibungsordnung.

IV. Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Die personenbezogenen Daten werden gelöscht, gesperrt oder anonymisiert, sobald der Zweck der Speicherung entfällt; die Kriterien zur Speicherbegrenzung für wissenschaftliche Forschungszwecke nach Art. 5 Abs. 1 lit. e DSGVO greifen entsprechend.

Die E-Mailadressen werden nach dem Versenden der Umfrage gelöscht. Die Ergebnisse der Umfrage werden nach zwei Jahren gelöscht.

V. Empfänger von personenbezogenen Daten

Die RWTH Aachen übermittelt keine der von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten an Dritte.

Darüberhinausgehende Weitergaben erfolgen ausschließlich, wenn:

- Sie Ihre ausdrückliche Einwilligung dazu erteilen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) oder
- eine gesetzliche Verpflichtung besteht (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).

VI. Erforderlichkeit der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient wissenschaftlichen Forschungszwecken. Ihre Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig.

Der Nichtbereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten stehen keine negativen Konsequenzen gegenüber.

VII. Ihre Rechte

Durch die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen die folgenden Rechte zu:

Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO) *

Es besteht ein Recht auf Auskunft über die von der RWTH verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) *

Es besteht ein Recht auf unverzügliche Berichtigung, der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, sofern sie nicht (mehr) zutreffend sind. Unvollständige Daten können vervollständigt werden.

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)

Es besteht grundsätzlich ein Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten. Der Anspruch auf Löschung besteht unmittelbar, wenn die Daten ausschließlich aufgrund Ihrer Einwilligung oder unrechtmäßig verarbeitet wurden. Bei Daten, die aus anderen Gründen erhoben wurden, hängt der Anspruch jedoch u. a. davon ab, ob die Daten zur Erfüllung der Aufgaben noch benötigt werden (s.a. Dauer der Speicherung).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) *

Es besteht ein Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten der betroffenen Person zu verlangen, sofern nicht ein wichtiges öffentliches Interesse dem entgegensteht (z. B. wirtschaftliche Verwendung von Haushaltsmitteln).

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Es besteht das Recht, die personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und ohne Behinderung des Verantwortlichen an Sie oder einen weiteren Verantwortlichen zu übermitteln.

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) *

Bei personenbezogenen Daten, die zur Wahrnehmung von Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen, erhoben wurden, besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, der Verarbeitung der sie betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht zwingende schutzwürdige Gründe oder Rechtsvorschriften dem entgegenstehen.

Soweit die Inanspruchnahme einer der mit * gekennzeichneten Rechte voraussichtlich die Verwirklichung des Forschungszwecks unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, besteht das Recht nach § 17 Abs. 5 DSG NRW nicht.

VIII. Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde

Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde im Land NRW ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 2-4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/38424-0
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Hieran sind etwaige Beschwerden zu richten, sofern die Auskunft gebende Behörde ihren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.